

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Einführung	1
A. <i>Die Bezugslosigkeit des modernen Rechts</i>	1
B. <i>Fragestellung und Einordnung des Vorhabens</i>	4
Kapitel 1: Anomalie als Rechtsentwicklung	9
A. <i>Niklas Luhmanns (Welt-)Gesellschaft: Das Unbehagen in der Systemtheorie</i>	9
I. Einführung: Von Fehlspesifikation zu Anomalie	9
II. Die Selbstverständlichkeit einer Theorie: Die Tatsache der Weltgesellschaft	12
III. Die Welt(gesellschaft) der Systemtheorie	18
B. <i>Gunther Teubners Rettung der Systemtheorie? Differenzierungstheorie jenseits des Staates</i>	26
I. Einführung	26
II. Die Wiedererfindung der Systemtheorie (des Rechts) für die Weltgesellschaft	27
III. Recht ohne Autorität? Geltung ohne Dritte?	30
IV. Die Paradoxie der Geltung und die Geltung der Paradoxie: Das Recht der Weltgesellschaft	34
V. Denken in Korrelaten?	42
Kapitel 2: Recht als Form der Zeitbindung	47
A. <i>Einführung</i>	47
B. <i>Die Veränderung der Zeitsemantik: Die Krise der political obligation</i>	48
C. <i>Die Erfindung der kontingenten Zukunft</i>	52
D. <i>Zeit und Recht: Die Veränderung der Rechtzeitsemantik</i>	55
E. <i>Ausblick: Ein neuer Versuch über die Metamorphose des Rechts in der Weltgesellschaft</i>	62

Kapitel 3: Der Zerfall der alten Ordnung	65
A. <i>Einführung</i>	65
B. <i>Dominanz des Politischen</i>	70
I. <i>Reading Carl Schmitt: Der erste Postkolonialist?</i>	70
II. Namen nehmen, Namen geben, Land nehmen: Die sprachliche Dimension des Rechts der Weltgesellschaft	73
III. Die Zerfaserung des <i>ius publicum europaeum</i> : Weltgesellschaft jenseits von Westfalen	79
IV. Die neue Produktivität des Einzelnen und der Zerfall der alten Ordnung	85
Kapitel 4: Die Geburt der neuen Welt aus der Kultur der Zerstreuung	95
A. <i>Dominanz der Beziehung</i>	95
I. Einführung	95
II. Die Zerstreuung der globalen Gesellschaft	96
III. Die Geburt einer Disziplin: Das Völkerrecht	98
IV. Die souveräne juristische Person und die neue Relationierungsform globaler Gesellschaft	101
V. Der Zerfall der alten Ordnung und die Transformation des Vertrauens in der Weltgesellschaft	104
VI. Koevolution von Nationalem und Transnationalem	107
B. <i>Welt ohne Einheit</i>	111
Kapitel 5: Recht der Organisationen	115
A. <i>Einführung</i>	115
B. <i>Das Anachronistische am Politischen – die der Industriegesellschaft innewohnenden Strukturen</i>	117
C. <i>Die Entstehung von Organisationen jenseits der Kriegsbewältigung</i>	125
D. <i>Die Verrechtlichung von kulturellen Gütern</i>	127
I. Neue Medien, neue Rechte?	130
II. Die Verwaltung von Rechtsnormativität durch Organisationen	132
III. Transnationalisierung von Autorenrechten	137
Kapitel 6: Das Recht der Plattformen	143
A. <i>Einführung: Was bedeutet das Digitale?</i>	143
B. <i>Auf der Schwelle – nach der Schwelle: Wissen, Netzwerke, Daten und Plattformen</i>	149

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
I. Auf der Schwelle: Netzwerke	149	
II. Nach der Schwelle: Plattformen	157	
III. Eine neue politische Ökonomie der Plattformen?	160	
<i>C. Öffentlichkeit im Übergang: Von der Organisation zur Plattform</i>	165	
I. Der Gründungsmythos einer neuen Wirtschaft: § 230 CDA	171	
II. Die Folgen der neuen Immunitätshaftung für die kollektive Dimension der Kommunikation	175	
<i>D. Eine neue Regulierung für die (transnationale) kollektive Dimension der Kommunikation?</i>	179	
<i>E. Die Zeit der Plattformen</i>	181	
Ausblick	189	
Literaturverzeichnis	193	
Sachregister	225	